

Rundschau

— für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirthschaft und Finanzwesen. —

Nr. 10.

Budapest, den 2. März 1895.

II. Jahrgang.

Theater.

Königl. ung. Opernhaus. Vor zwei Jahren wurde Edmond v. Mihalovich' Musikdrama „Toldi“ mit bedeutendem Erfolg als Novität aufgeführt. Dann verfiel der Componist sein Werk in einen selbstauferlegten Schlummerzustand, aus welchem er es am 28. Feber wieder zum Erwachen brachte. Nun hat die Oper einen veränderten Titel — sie heißt jetzt „Toldi's Liebe“ — ein reconstituirtes Textbuch und eine zum Theile umgearbeitete Musik. Die Metamorphose erstreckt sich auf den dritten Act und kommt der Oper außerordentlich zu statten, indem die dramatische Steigerung gehoben und die musikalische Wirkung einheitlicher, tiefer erscheint. So erlangen die dem nationalen Musikwerke aufgesetzten neuen Lichter denselben erhöhtes Interesse, welches das Publicum der Oper entgegenbrachte, und sich in dem rauschenden Beifall kundgab, das der Wiederaufführung der Oper und dem hochbegabten Mihalovich reichlich gesollt wurde. Von der Darstellung wären Fräulein Szilágyi und Herr Perotti rühmend zu erwähnen, die ihre Aufgaben glänzend lösten.

Aus der königl. ung. Oper. Fräulein Hedea Strafojch wird ihr von ungewöhnlichem Erfolg begleitetes Gastspiel Samstag den 2. März beschließen. Die junge Künstlerin, die uns durch ihr vielseitiges Können in „Othello“, „Cavalleria rusticana“ und „Faust“ entzückte, wird sich als „Elsa in „Lohengrin“ verabschieden. Im Interesse unserer Oper würden wir wünschen, daß man diese junge, vielversprechende Kraft, welche seitens des kunstverständigen Opernpublicums sich die uneingeschränkte Anerkennung erwarb, nicht ziehen lasse. Die Opernleitung wäre gewiß wohlberathen, wenn sie die Dame durch ein Engagement hier festhielte.

Volkstheater. Die Handlung des am 1. März zur ersten Aufführung gebrachten dreiactigen preisgekrönten Volksstückes „Télen“ („Im Winter“) von Josef Bokor jun. verräth keine besondere Originalität an Erfindung, obwar das Stück andererseits manch rühmenswürdige Vorzüge besitzt, die in der geschickten Made, ferner in einer Reihe gelungener Scenen zu Tage treten und dem freisamen Talente des Dichter Compositors zur Ehre gereichen. Freundschaftlich belebt wird das Stück durch die amuthige Musik, die aus dem frischen Quell des ungarischen Volksliedes seine Weisen schöpft. Unsere unvergleichliche Blaha spielte die „hergelaufene“ jungverheiratete Frau Katalin, welche den Vorwurf und gleichsam den Mittelpunkt des Volksstückes bildet. Kann es da Wunder nehmen, wenn die Novität eine sehr befällige Aufnahme fand und Dichter und Darsteller Applaus und Hervorrufe eintrug? Das Auftreten der Blaha in einem neuen Stück bedeutet schon an und für sich einen gesicherten Erfolg. Neben ihr hielten sich recht tapfer Fräul. Komaromi, Frau Csatai und die Herren Vidor, Kiss und Lubinkó.

Volkswirthschaft.

Banken.

Ungarische Allgemeine Creditbank. Die von der Direction der Ungarischen Allgemeinen Creditbank vorgelegte Bilanz pro 1894 schließt mit einem Reingewinne von 1.712.671 fl. 62 kr., und wird dieselbe in der am 19. März stattfindenden Generalversammlung bezüglich der Gewinnverwendung beantragen, daß als Dividende pro 1894 per Actie 22 fl. vom 1. April an an die Actionäre vertheilt, 40,000 fl. als außerordentliche Abschreibung vom Werthe des Bankgebäudes verwendet und 37,140 fl. 77 kr. auf neue Rechnung vorgetragen werden. Die Gewinne von Consortialgeschäften sind nur insoweit berücksichtigt, als dieselben bis 31. December 1894 gänzlich abgerechnet waren. — Der Directionsrath der Ungarischen Allgemeinen Creditbank hat den verdientvollen Generalsecretär Dr. Ladislaus Stettner zum Director Stellvertreter der Anstalt ernannt.

Ungarische Bank für Industrie und Handel. Unter dem Voritze des Präsidenten Stephan Tisza fand am 26. Feber die ordentliche Generalversammlung dieses Instituts statt. Der von der Direction erstattete Jahresbericht wurde zur Kenntniß genommen. Der

Reingewinn beträgt nach Abrechnung des Uebertrages vom Jahre 1893 per 63,587 fl. 748,539 fl. Die Generalversammlung beschloß, davon 560,000 fl. zur Bezahlung einer siebenprocentigen Dividende, 34,194 fl. für Tantiemen, 10,000 fl. für den Pensionsfonds, 69,317 fl. für den Reservefonds und 6960 fl. zur Abschreibung vom Gebäudewerthe zu verwenden und 68,014 fl. auf neue Rechnung vorzutragen. In die Direction wurden neugewählt: Stephan v. Tisza, Moriz Bauer, Ladislaus v. Beöthy (neu), Dr. Alphons Brauneis, Eugen Guttmann, Wilhelm v. Guttmann, Alex. Ritter v. Lederer, Béla v. Lufács (neu), Baron Erwin Kosner (neu), Dr. Georg Siemens, Desider v. Simon, Graf Emerich Széchenyi jun. und Berthold Weiß; zu leitenden Directoren Julius v. Pojch und Felix Schwarz; in den Aufsichtsrath Julius v. Szokolny, Géza v. Kubinyi (neu), Felix Kuranda, Dr. Ambros Keményi und Emil v. Ullmann gewählt wurden. Schließlich beantragte Actionär Sigmund B. Geiger, der Direction, dem Aufsichtsrathe und den Directoren, namentlich aber den leitenden Directoren Pojch und Schwarz, protocollarisch Dank zu votiren, welcher Antrag mit Stimmeneinhelligkeit zum Beschlusse erhoben wurde. — Die Direction hat in ihrer sechsten abgehaltenen Sitzung dem Oberbuchhalter Herrn Alexander Szepesji die Procura erteilt.

Die Budapester Bankverein-A.-G. hielt am 28. Feber unter Vorsitz des Directionspräsidenten Coloman v. Radó ihre ordentliche Generalversammlung, die erste unter der neuen Direction. Der Directorsbericht hebt als einen großen Fortschritt in der Entwicklung des Instituts die in der jüngsten außerordentlichen Generalversammlung beschlossene Erhöhung des Actienkapitals auf 10 Millionen Gulden hervor, wobei vorläufig Actien im Nominalbetrage von drei Millionen zur Emission gelangten. Die Bilanz schließt mit einem Reingewinne von fl. 236.127.26, über dessen Verwendung die Direction den Vorschlag macht, nach Abzug der Tantiemen eine Dividende von fl. 6.50 per Actie zu vertheilen und den Rest von fl. 12.055.75 auf neue Rechnung vorzutragen. Der ausgewiesene Reingewinn ist gegenüber dem Gewinne des Jahres 1893 um fl. 108.124.59 geringer. Diese Differenz rührt — wie der Bericht hervorhebt — davon her, daß die Direction die Bilanz den strengsten Anforderungen entsprechend aufgestellt und Abschreibungen von fl. 90.000 beschlossen hat. Die Generalversammlung nahm den Bericht zur Kenntniß, acceptirte, nachdem mehrere Redner zum Gegenstande gesprochen, mit Stimmeneinhelligkeit die Vorschläge der Direction betreffend die Verwendung des Reingewinnes und erteilte das Absolutorium. Die Dividende gelangt vom 1. März angefangen zur Auszahlung.

Die Central-Hypothekenbank der ungarischen Sparcassen hielt am 26. Feber unter Vorsitz Stephan Tisza's ihre ordentliche Generalversammlung. Aus dem Berichte der Direction ist die stete Kräftigung dieses jungen Instituts zu entnehmen, indem die Darlehen eine bedeutende Zunahme aufweisen. Die Bilanz schließt mit einem Reingewinne von fl. 107,323. Es wurde beschlossen, hievon 100,000 fl. zur Bezahlung einer fünfprocentigen Dividende und fl. 2323 nach vorgenommenen Reservirungen auf die Rechnung des nächsten Jahres vorzutragen. Die Generalversammlung votirte dem Präsidenten und der Direction den Dank, worauf noch in den Aufsichtsrath Emerich Szabó, Dr. Johann Csányi, Géza Noványi, Martin Kaltenecker, Dr. Alexander Prosvimmer, Adolf Révész und Alexander Szepesji gewählt wurden. — Die Direction hat in ihrer jüngst stattgehabten Sitzung den Rechtsconsulenten Dr. Béla Schöber zum Director Stellvertreter und den Oberbuchhalter István Ferenczy zum Procuristen ernannt.

Landes-Bodencredit-Institut für Kleingrundbesitzer. Die Bilanz pro 31. December 1894 zeigt folgende Ziffern: Activa: Obligationen über später zu zahlende Gründungsbeiträge fl. 571.250, 5 $\frac{1}{2}$ procentige Pfandbrief-Darlehen fl. 4.690.047.23, Amortisationsfond derselben fl. 77.952.77, 5 $\frac{1}{2}$ procentige Pfandbrief-Darlehen fl. 5.697.815.71, Amortisationsfond derselben fl. 67.984.29, 4 $\frac{1}{2}$ procentige Pfandbrief-Darlehen fl. 4.373.446.23, Amortisationsfond derselben fl. 43.703.77, Baardarlehen fl. 43.784.01, Wechsel-Portefeuille fl. 148.474.05, Pfandbriefe im Portefeuille und in Commission fl. 1.361.008, Specialre-

sevesfond zur Sicherstellung der Pfandbriefe fl. 802.564.88, Capitalien bei Budapester Instituten auf kurze Kündigung fl. 775.000, Casse fl. 41.251.03, diverse Debitoren fl. 238.249.11, durch die vereinigten Institute zu verrechnende Beträge fl. 48.571.82, Werthpapiere des gesellschaftlichen Pensionsfonds fl. 154.627.34, Inventar fl. 1500, rückständige Zinsen 24.769.46, Totale fl. 19.164.999.64. — Passiva: Allgemeiner Reservefond fl. 741.600, Pfandbrief Specialreservefond fl. 800.000, aus diversen Einnahmen gebildete Reservefonds fl. 766.650.09, Pensionsfond fl. 154.703.13, unverloste Pfandbriefe fl. 14.528.200, verloste Pfandbriefe fl. 524.500, Pfandbrief Verlosterungsfond fl. 189.640.83, Ueberzahlungen der Gründer fl. 1810, Creditoren in laufender Rechnung fl. 103.161.75, zurückbehaltene Beträge aus Hypothekar Darlehen fl. 106.824.71, unbehobene Dividende fl. 7415.24, zurückbehaltene Dividende fl. 10.375.60, Hilfsfond der Beamten fl. 2863.11, anticipirte Gebühren fl. 2695.99, diverse Creditoren fl. 715.177.88, Zinsen von Pfandbriefen und Pfandbrief Darlehen fl. 329.620.03, anticipirte Zinsen nach Wechsel und Baardarlehen fl. 1165.55, Gewinn fl. 178.595.73, Totale fl. 19.164.999.64.

Beste Ungarische Commercialbank. Das Bankhaus Hopp & Comp. in Amsterdam hat in den letzten Tagen 6 Millionen Kronen vierprocentiger Communal Obligationen der Beste Ungarischen Commercialbank zur öffentlichen Subscription aufgelegt, welche einen vollen Erfolg ergab.

Die Vaterländische Bank-A.-G. hat im Verein mit ihrer Gruppe die Anfangs Jänner von der Beste Vaterländischen Ersten Sparcasse auf feste Rechnung übernommenen 22 Millionen vierprocentiger Pfandbriefe und Communal Obligationen bereits total ausverkauft, und in Folge dessen von dem schon früher sich gesicherten weiteren Betrage von 28 Millionen Kronen die Option auf 10 Millionen Kronen neuerdings ausgeübt. Es ist nicht ohne Interesse, daß diese erstklassigen vierprocentigen Papiere namentlich im Auslande der lebhaftesten Nachfrage begegnen.

Sparcassen.

Budapest-Elisabethstädter Sparcasse. Die Budapest-Elisabethstädter Sparcasse hielt am 23. Jänner unter Vorsitz ihres Directions-Präsidenten Dr. Karl Morzányi ihre erste ordentliche Generalversammlung ab. Aus dem Berichte der Direction ist zu entnehmen, daß der Gesamtumsatz 51.611.940 fl. betrug. Die Generalversammlung acceptirte den Vorschlag der Direction bezüglich Auftheilung des ausgewiesenen Reingewinnes von 85.004 fl., laut dessen nach Auscheidung der statutenmäßigen Abschreibungen 50.000 fl., das ist 5 fl. per Actie, zur Vertheilung als Dividende, dem ordentlichen Reservefonds anstatt der statutenmäßigen 5 Percent, das ist 4250 fl. ein Betrag von 12.000 fl., dem Reservefonds des Creditvereines 500 fl. zuzuführen und 2703 fl. auf neue Rechnung vorzutragen sind. Die Generalversammlung nahm den Bericht einstimmig zur Kenntniß und ertheilte der Direction und dem Aufsichtsrathe das Absolutorium. Auf Grund der vorgenommenen Wahlen wurden Herr Dr. Karl Mandello in die Direction, die Herren Daniel Gler, Joseph Klus, Dr. Eugen Nagy, Ludwig Nagy de Tokay in den Aufsichtsrath und 20 Herren in den Ausschuß einstimmig gewählt. Nach der Generalversammlung hielt die neue Direction ihre constituirende Sitzung, in welcher zum Präsidenten Herr Dr. Karl Morzányi, zu Vice-Präsidenten die Herren Jacob Weltner und Franz Freund de Tószeg gewählt wurden.

Die Ungarische Allgemeine Sparcasse-A.-G. hielt am 27. Jänner unter Vorsitz Alexander v. Hegedüs' ihre ordentliche Generalversammlung. Dem Directionsberichte ist zu entnehmen, daß das Institut Wechsel im Betrage von 10.614.823 fl. escomptirte und daß mit Schluß des Jahres Wechsel im Betrage von 2.317.422 fl. im Portefeuille verblieben. Im Lombard- und Depotgeschäfte waren 499.59 fl. für Effecten und in der Losabtheilung 655.939 fl. investirt. Der Reingewinn beträgt 92.048 fl., wovon nach den diversen Abzügen und Dotirung des Reservefonds 71.660 fl. zur Verfügung bleiben, nachdem vorher für die Gründercertificat 8864 fl. abgezogen wurden. Es wurde beschloffen, 88 kr. per Actie auf die Gründercheine zu bezahlen und außerdem eine Dividende von 7 fl. — 7 Percent zur Vertheilung zu bringen. Es wurde der Direction Dank votirt und in den Aufsichtsrath gewählt: Ludwig v. Kármán, Dr. Bela Gáfnér, Hugo Mandello und Ludwig Melle.

Industrie-Unternehmungen.

Die erste ungarische landwirtschaftliche Maschinen-Fabriks-A.-G. hielt am 24. Jänner unter Vorsitz ihres Präsidenten Dr. Alexander Ullmann ihre ordentliche Generalversammlung. Der Antrag, wonach von dem Reingewinn pr. fl. 130.751 nach den statutenmäßigen Abzügen und reichen Reservirungen fl. 80.000 zur Bezahlung

einer Dividende von fl. 16 verwendet und fl. 6757 auf neue Rechnung vorgetragen werden, wurden acceptirt und hierauf in den Aufsichtsrath gewählt: Oscar Szirman, Gustav Freyß, Eduard Steinacker und Leopold Friedmann.

Ungarische Electricitäts-Actien-Gesellschaft. Die 1. ordentl. Generalversammlung dieser Gesellschaft findet am 10. März 1895, Vormittags 10 Uhr, im Gebäude der Centralisation (V., Neußere Waignerstraße 76) statt. Verhandlungsgegenstände: 1. Vorlage des Jahresberichtes der Direction und des Aufsichtsrathes. Feststellung der Bilanz. Beschlußfassung bezüglich Vertheilung des Reingewinnes und Ertheilung des Absolutoriums für die Direction und den Aufsichtsrath. 2. Vorlage bezüglich Erhöhung des Actiencapitalis und demzufolge Modification des §. 7 der Statuten. 3. Wahl der 4 Mitglieder des Aufsichtsrathes für die Dauer von 3 Jahren.

Ungarische Asphalt-Actiengesellschaft. Die Direction dieses nach jeder Richtung hin mit stetig wachsendem Erfolge wirkenden heimischen Unternehmens wird in der am 17. März stattfindenden Generalversammlung beantragen, von dem Reingewinn per fl. 216.029.21, dem Erneuerungs-Reservefond fl. 14.679.27, dem allgemeinen Reservefond fl. 5509.36 zuzuführen, wodurch diese die Höhe von fl. 821.348.60 erreichen, fl. 160.000, d. i. fl. 16 — 16 Percent per Actie als Dividende zu vertheilen und die nach den statutenmäßigen Dotationen verbleibenden fl. 14.648.94 auf neue Rechnung vorzutragen. In der leztthin stattgehabten Directionsitzung wurde der bisherige Geschäftsleiter der Gesellschaft, Herr Alexander Hédér, welcher durch seine hervorragenden Fähigkeiten seine Tüchtigkeit wiederholt an den Tag gelegt hat, zum leitenden Director ernannt.

Franz Waller'sche Maschinenfabriks-A.-G. Diese Gesellschaft hat das ausschließliche Erzeugungsrecht für Ungarn der unter dem Namen „Schmidt-Motor“ bekannten, große Kohlenersparniß bezweckenden Dampfmaschine, welche als eine epochale Erfindung der Maschinentechnik zu betrachten ist und für die Industrie einen unschätzbaren Fortschritt bedeutet, erworben und mit der Fabrication derselben begonnen.

Budapester Allgemeine Electricitäts-Gesellschaft. Die Direction dieser Gesellschaft hat in ihrer vor Kurzem abgehaltenen Sitzung die Bilanz für das erste Betriebsjahr festgestellt. Der für den 25. März einzuberufenden Generalversammlung wird der Antrag gestellt werden, nach Vornahme reichlicher Abschreibungen, nach Creirung des Amortisationsfonds und Dotirung des Reservefonds, welcher bereits 86.000 fl. beträgt, eine Dividende von fünf Percent auszuschütten.

„Hungaria“ Kunstdünger-, Schwefelsäure und chemische Industrie-Actiengesellschaft. In der am 27. Jänner abgehaltenen Directionsitzung wurde die Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres vorgelegt, welche mit einem Reingewinn von fl. 252.891.50 schließt. Es wurde beschloffen, der für den 7. März einzuberufenden Generalversammlung folgende Propositionen zu stellen: fl. 16.840.71 als vertragsmäßige Tantiemen der geschäftsleitenden Direction, fl. 12.153.34 für Abschreibungen in Abzug zu bringen, fl. 70.000, dem Werthverminderungs-Conto zuzuwenden, wodurch derselbe sich auf fl. 129.687.44 erhöht und von dem verbleibenden Reste von fl. 153.897.45 fl. 20.000 zur Dotirung des Reservefonds, fl. 10.000 zur Dotirung eines dubiosen Reservefonds, fl. 90.000 zur Bezahlung einer sechsprocentigen Dividende, fl. 6311.80 zur Vergleichung der statutenmäßigen Tantiemen des Directionsathes, fl. 788.97 dem Pensionsfond der Beamten, fl. 788.97 als Tantieme der Beamten zu verwenden und den Rest von fl. 26.007.71 auf neue Rechnung vorzutragen. Gleichzeitig wurde beschloffen, behufs Verrechnung der gesellschaftlichen Mittel eine Einzahlung von fl. 500.000 auszuschreiben und der am 7. März stattfindenden Generalversammlung zu beantragen, die Interimscheine einzuziehen und an deren Stelle 20.000 Stück vollgezogene Actien zu emittiren.

Vereinigte Ziegel- und Cementfabriks-A.-G. Die Bilanz pro 31. December 1894 zeigt folgende Ziffern: Activa: Waldbesitz, Stein- und Mergelbrüche in Budapest und Sábatlan fl. 172.124.69, Werth der Cementfabrik fl. 740.538.67, der Eimer Ziegelfabrik fl. 599.409.10, der Ziegelfabriken in Inyeres-Ujfalú und Dömös fl. 378.062.21, Werth der Arbeiterhäuser fl. 38.359.50, Werkzeuge, Maschinenreservebestandtheile, Industriegeräthe und Schiffe fl. 110.000, Säcke fl. 17.155.20, Materialien fl. 23.522.55, Kohle und Coaks fl. 15.873, Cement, Ziegel- und Steinvorräthe fl. 217.845.67, Werthpapiere fl. 3991.05, Rineffen fl. 85.858.99, Debitoren fl. 209.308.62, Einlagen bei Banken fl. 23.596.96, Casse fl. 12.836.68, Totale fl. 2.648.482.89. — Passiva: Actiencapital fl. 2.000.000, Creditoren fl. 167.932.96, Werthverminderung an Gründen, Gebäuden und Maschinen fl. 165.000, Reservefond fl. 111.534.61, Steuerreserve fl. 20.000, Gewinnvortrag pro 1893 fl. 2299.63, Reingewinn pro 1894 fl. 181.715.69.

Italienische Schönheiten!



25 Photographien junger Italienerinnen versendet f. fl. 1.— franco incl. Pradtkatalog gegen vorherige Einwendung des Betrages

Kunstverlag Thuringia Amsterdam.

Haben Sie schon meine neuen ausführlichen Cataloge über interessante Lectüre u. Photogr. gelesen? Versand gratis und franco. 12 Cabinets fl. 1.50 (Briefm.).

E. OSCHMANN, Konstanz 86.

Neue Photographien n. d. Leben.



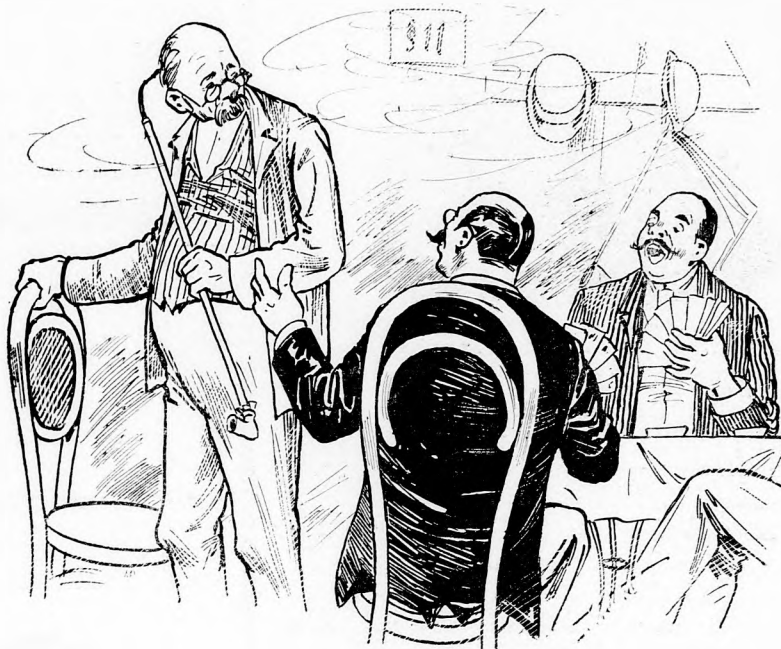
Neue Pariser Studien. Actmodelle, Fantasielbilder, großartige unerreicht schöne Originalbilder, reelle und prompte Verfertigung, eigenes Fabrikat! Musterung reichhaltig zu 5 und 10 fl., 100 Miniaturphot. m. 30 Seiten starkem Katalog fl. 1.—. C. Jardillier, 76 rue Sedaine, Paris. ! Altrenommierte Pariser Firma! Nachnahme nicht zulässig

GUMMI

Garantirt bestes Fabrikat der bedeutendsten Pariser Gummivaren-Fabrik F. Bergerand fils, Paris, Rue des Archives. Gummis und Fischbläschen pr. Dhd. fl. 1 bis 7, Capottes Americaines pr. Dhd. fl. 3—5, Original Pessarrium oclusorium, nach Professor Meunier fl. 1.50—5, Pariser Damenriserheitschwämmchen 2—6 fl., „Diana-Gürtel“, neu patent. Menstruations-Bandage, fl. 3.50 bis fl. 5.—. Bei Entnahme von 10 fl. 10 Percent Rabatt. Alle Artikel der Krankenpflege für Herren und Damen versendet discret

J. KELETI,

Fabrikant f. u. f. privileg. Bandagen und Cruraux orthopädischer Apparate, Budapest, IV., Koronaherzeg-utca 17. Freiscourant gratis und franco.



„Wie? Sie gehen schon, Herr Kornblüh, Sie sitzen doch erst seit fünf Minuten.“

„Naa — das ist kan' Kaffeehaus für mir. Ich laß' mir nicht verderben die Aug'n durch d'es Auer'sche Gaslicht. Des hab' ich mit nothwendig, wu heitsutag' schon die meisten Kaffeehäuser das Diamant-Gasglühlicht eingeführt h'am.“

Niederländische Lebensversicherungs-Gesellschaft

Algemeene Maatschappij van Levensverzekering en Lyfrente

in AMSTERDAM.

General-Repräsentanz für Ungarn Budapest, Kronprinzgasse 20.

Director: *Ludwig v. Tolnay*,

Ministerial-Rath, Reichstags-Abgeordneter.

Secretär: *Emerich Stignitz*.

Auszug aus den Tarifen

Das Capital ist zahlbar bei Ableben		Das Capital ist nach 20 Jahren oder bei früherem Ableben sofort zahlbar	
Alter	Främie nach 100 Kronen		
25	1.80	34	2.30
26	1.84	35	2.38
27	1.88	36	2.46
28	1.93	37	2.54
29	1.98	38	2.63
30	2.03	39	2.72
31	2.09	40	2.82
32	2.16	41	2.94
33	2.23	42	3.04
		43	3.16
		44	3.30
		45	3.44
		46	3.59
		47	3.73
		48	3.91
		49	4.08
		50	4.26
		51	4.45
		52	4.66
		53	4.88
		54	5.12
		55	5.37
		56	5.64
		57	5.93
		58	6.24
		59	6.57
		60	6.97
		25	4.11
		26	4.12
		27	4.13
		28	4.14
		29	4.15
		30	4.16
		31	4.17
		32	4.18
		33	4.20
		34	4.22
		35	4.24
		36	4.27
		37	4.30
		38	4.33
		39	4.36
		40	4.39
		41	4.45
		42	4.50

Peter Kalmár

Hoffotograf'sches Atelier Andrassy-ut 29.

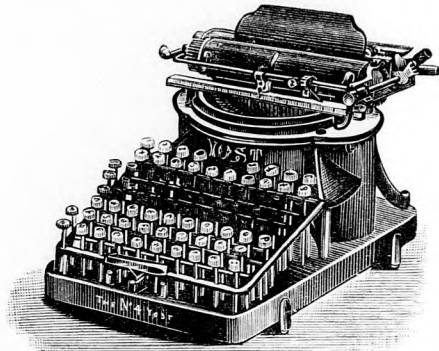
Anfertigung von feinsten Photographien, Platin-Aquarellen u. Ölsporträts, sowohl nach dem Leben, als auch von kleinen und veralteten Bildern.

Specialist für Damen-Aufnahmen.

SZÉKELY & KÁLDOR
BUDAPEST, VII. Bezirk, Erzsébet-körút Nr. 7.

Generalvertreter für Ungarn und Nebenländer.

Im Vereine mit dem **Landes-Stenographen-Verein** errichteten wir eine **Maschinen-Schreibschule**, in welcher wir das nöthige Personal ausbilden lassen, um gleichzeitig mit der **Schreibmaschine** den fertigen Schreiber empfehlen zu können, der im Stande ist, nach einem als Dictat aufgenommenen Stenogramm die Correspondenz auf der Schreibmaschine zu verrichten.

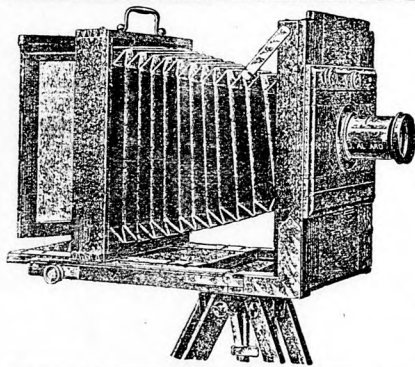


Yost' beste amer. Schreibmaschine.

Die Neue YOST-Maschine besitzt die Vorzüge sämtlicher früheren Schreibmaschinen und zeichnet sich ausserdem durch neue Eigenschaften aus, welche keine aller andern Schreibmaschinen besitzt:

- ☛ **Direkter Druck von geschwärzten Lettern**
(Wegfall des lästigen Farbhandes)
- ☛ **Reinste und korrekteste Typenschrift**
(Keine unweine Typen durch Fasern)
- ☛ **Vollkommene Zeilenstellung, Centralführung**
(Niemals unrichtige Schrift)
- ☛ **Technisch vollendete Konstruktion**
(Bei n. unnothiger Materialaufwand)
- ☛ **Farberneuerung nur alle Halbjahr**
(Kein häufiges Einziehen von Bändern)
- ☛ **Auswechselbarkeit aller Theile, daher**
(Keine unständlichen Reparaturen)
- ☛ **Bequemste Sichtbarkeit der Schrift**
(Bei anfrechter Körperhaltung)

Die Maschine und der Mimeograph wird auf Wunsch persönlich vorgeführt. Ill. Prospekt und Schriftprobe kostenlos.



Eisenschiml & Wachtl

Fabrik fotografischer Apparate u. Zubehöre,

Budapest,
IV. Váci-utca 12.

Wien,
VII. Kaiserstrasse Nr. 62.
Preiscourant gratis.

DIE CONDITOREI
 von
SAMUEL BAUER

Budapest, VI., Andrassy-Strasse 6,

empfeht sich zur Herstellung geschmackvoller Kunstbackwerke, Bäckereien, Torten, etc., sowohl für den Hausgebrauch, wie auch für Festlichkeiten.

Spezialität: Bauer's kleines Backwerk.

Alle Bedarfsartikel für Kellerwirthschaft!

BRÜDER FROMMER

Budapest, VI., Andrassy-út 9.

Reichhaltiges Lager in Weinpumpen, Vorrichtungen von Gummi-Abziehschläuchen, Handverkork-Maschinen in allen Grössen, Pipen aus Messing oder Holz, ferner Wein- und Bier-Flaschen, Korkstopeln, Flaschenkorke mit Griff etc.

— Alles zu Engros-Preisen. —

Flaschenkapseln werden in allen Ausführungen billigst geliefert.

☛ Illustrirte Preiscourante franco und grat's ☛

KNOPP & STEINER

Erste ungarische Schilderfabrik, Metallgiesserei & Präge-Anstalt

Budapest, VI., Ó-utca 6.

Übernimmt die Anfertigung aller Gattungen Aufschriftstafeln.

